

# Dokumentation der Seminarfacharbeit

Friedemann Müller, Merle Lipowsky und Erik Driesch

Oktober 2023

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Arbeitsdokumentation</b>	<b>2</b>
1.1	Allgemeiner Arbeitsprozess sowie Seminarfachtage . . . . .	2
1.1.1	September 2022 . . . . .	2
1.1.2	November 2022 . . . . .	2
1.1.3	Dezember 2022 . . . . .	2
1.2	Konsultationen mit Außenbetreuer*innen . . . . .	4
1.2.1	September 2022 . . . . .	4
1.2.2	November 2022 . . . . .	4
1.3	Pflichtkonsultationen . . . . .	5
1.3.1	Dezember 2022 . . . . .	5

# Arbeitsdokumentation

## 1.1 Allgemeiner Arbeitsprozess sowie Seminarfachtage

### 1.1.1 September 2022

Wir haben uns am Datum in der ThuLB getroffen und die Kernidee unserer Seminarfacharbeit aufgestellt, sowie die Präsentation des "kleinen Kolloquiums" erstellt.

### 1.1.2 November 2022

Wir haben die Planung unserer Experimente wieder aufgenommen und uns den 1. Januar 2023 als Startdatum für die Wertaufnahme gesetzt. Wir spielen mit der Idee, Experiment 1 fallen zu lassen und so den Umfang einzuschränken, da die Planung für Experiment 2 fast abgeschlossen ist und sich dieses verhältnismäßig einfach durchführen lässt.

### 1.1.3 Dezember 2022

20. Dezember 2022:

Wir haben von 9:30 bis 11:30 die Teilbibliothek Naturwissenschaften besucht, um Literatur zu finden. Wir haben verschiedene Bücher, wie: "Phänologie; Seyfahrt, Franz" und "Beiträge zur Phänologie Deutschlands / von F. Schnelle und S. Uhlig" gefunden. Etliche Bücher befinden sich im Herbarium-Hausknecht, welches derzeit geschlossen ist.

Wir haben erstmals den botanischen Garten besucht, in welchem sich das Beet für unsere Experimente befindet. Jedoch wurde uns der Zutritt verweigert.

Wir suchen einen ausformulierteren Titel für unsere Arbeit, als erstes Zwischenergebnis kamen wir zu: "Untersuchung der Veränderung des phänologischen Kalenders im Bezug auf klimatische Unterschiede am Fallbeispiel Jena".

Wir haben These Eins konkretisiert zu "Die Nutzung der Pflanzen als zeitliches Werkzeug hat der Landwirtschaft erheblichen Vorteile verschafft."

Wir haben These Zwei konkretisiert zu "Die Veränderung von zeitlich periodischen Entwicklungserscheinungen von Pflanzen beweist die Existenz des Klimawandels. "

Wir haben These Drei überarbeitet, sind uns jedoch nicht sicher, wie sie spezifisch diese formuliert werden muss. Wir werden Hr. Clement fragen.

Wir haben eine Mail des DWDs erhalten, nun besitzen wir vollen Zugang zu historischen phänologischen Daten, aufgenommen deutschlandweit, auch in Jena. Um diese Daten zu nutzen werden wir die Datenbank auswerten müssen, um dies zu tun, müssen wir erst die Datenbankstruktur verstehen. Um vergleichbare Daten aufnehmen zu können, müssen wir die Datenbankstruktur sogar imitieren.

Wir haben einen Arbeitsplan erstellt, der die nächsten Schritte gliedert. Nun müssen wir überlegen, wie die Experimente konkret aussehen.

Wir sehen das Beet im Forst als zu unzugänglich an. Ebenso schätzen wir die Menge an Inhalt, welche Experiment Eins liefert also zu groß ein, um sie einer nur Erik zu übertragen.

Unsere Überlegungen aus dem November, Experiment 1 fallen zu lassen, wurden fallen gelassen. Experiment 1 findet statt.

Wir Inhaltsmenge etwas gleicher Verteilt, jedoch ist dies noch nicht mit Fridemann abgesprochen.

Wir müssen PKK erneut anschreiben um die Daten und ihre Zusammenarbeit mit uns sichern.

Wir beende den Arbeitstag mit (positiven) Aussichten auf morgen.  
21.12.2022:

## **1.2 Konsultationen mit Außenbetreuer\*innen**

### **1.2.1 September 2022**

Am Datum haben wir uns mit Franziska getroffen. In diesem Treffen haben wir ihr unsere Idee der Seminarfacharbeit vorgestellt und Sie als Betreuerin gewonnen, außerdem haben wir mögliche Probleme, sowie den Umfang der Arbeit diskutiert.

### **1.2.2 November 2022**

Wir haben uns am Datum mit Franziska online getroffen um unsere Experimente weiter zu konkretisieren.

## **1.3 Pflichtkonsultationen**

### **1.3.1 Dezember 2022**